

LOKALES

SERIE HIER GEMACHT

Im Mittelpunkt steht stets die Wirbelsäule

Das Unternehmen NGMedical in Nonnweiler produziert und vertreibt weltweit Implantate für das Rückgrat.



Ein Teil der NGMedical-Belegschaft vor dem neuen Firmensitz in der Triererstraße in Nonnweiler. Das Bild wurde bei der offiziellen Einweihung aufgenommen. FOTO ´S(2): HANTAFOTOGRAFIE

VON THORSTEN GRIM

NONNWEILER | Der Talsperrenweg in Nonnweiler ist Geschichte – für NGMedical. Vier Jahre lang hatte das Unternehmen dort seinen Sitz. Der ist seit vergangenem Frühjahr zwar nach wie vor in Nonnweiler, doch die Anschrift des inhabergeführten Unternehmens lautet nun: Trierer Straße 65. Die Wurzeln von NGMedical liegen aber rund zehn Kilometer weiter südlich. „Im Grunde genommen hat alles mit einem kleinen Büro in Primstal angefangen“, erinnert sich Peter Weiland, der gemeinsam mit seiner Gattin Dagmar Weiland die Geschicke des Unternehmens leitet. „Nach einiger Zeit nahmen wir dann in Braunshausen ein zweites Büro hinzu, weil wir in Primstal einfach nicht mehr genug Platz hatten.“

Doch auch die Doppelstruktur war keine Dauerlösung, da schnell wieder Raumnot herrschte. Denn das Wachstum war stetig weitergegangen – und es war ab-

sehbar, dass es auch weiter gedeihen würde. Letztlich beschlossen Dagmar und Peter Weiland, das Unternehmen sozusagen räumlich auf neue Füße zu stellen und die Idee, sich in Nonnweiler niederzulassen, war geboren. Doch gut Ding will bekanntlich Weile haben.

Fast vier Jahre dauerte dieses Verweilen, ehe der Bürokratie und dem anspruchsvollen Bau selbst genüge getan waren und die NGMedical sich in einem neuen Verwaltungsgebäude samt Forschung, Qualitätskontrolle und Lager am jetzigen Platz niederlassen konnte. Bis dahin behalf man sich, indem ein Vier-Parteien-Wohnhaus, das die Weilands 2019 im anfangs erwähnten Talsperrenweg hatten bauen lassen, behelfsmäßig zum Firmensitz umfunktioniert wurde. In all der Zeit gleich geblieben das Betätigungsfeld: NGMedical steht für die Entwicklung und Herstellung von hoch innovativen Implantaten in der Wirbelsäulenchirurgie. Entwickelt und produziert werden sowohl bewegungserhaltende als auch versteifende Implantate.

Innovative Produktsysteme entwickelt das Team der NGMedical bereits seit 2001, erklärt Peter Wiland bei einem Besuch vor Ort. Damals allerdings für die Advanced Medical Technologies AG, die 2012 an das Unternehmen Medtronic Inc. veräußert wurde. Doch das Knowhow, das Weiland und sein damals noch sehr überschaubares Team sich im ersten Unternehmen erworben hatten, blieb und mündete schließlich in der Gründung von NGMedical.

Die langjährige Erfahrung, verbunden mit einem hohen Maße an Kreativität und Wissen nutzt die NGMedical zur Entwicklung weiterer innovativer Produktkonzepte. Wobei nach wie vor die Zusammenarbeit mit einem Team erfahrener Ärzte und Wissenschaftler die Basis für eine marktgerechte Ausrichtung bilde, wie Weiland betont.

35 Mitarbeiter beschäftigt NGMedical über alle Bereiche hinweg, „inklusive derjenigen, die draußen unterwegs sind, um unsere Produkte zu verkaufen“, erzählt Weiland. Denn die von dem Nonnweiler Unternehmen entwickelten Produkte gibt es nicht in Geschäften zu kaufen. Überhaupt könne man froh sein, wenn man sie nicht brauche, „aber man ist froh, dass es sie gibt, wenn man sie

braucht“, denkt Weiland. „Es ist ein sehr spezieller Bereich, in dem wir uns bewegen.“

Wie schon weiter oben angerissen, geht es um spezialisierte Implantate für die Wirbelsäule. „Das ist sehr umfangreich. An der Wirbelsäule kann es viele OP-Notwendigkeiten geben. Und es gibt viele Bereiche: zunächst einmal sind Halswirbelsäule, Brust- und Lendenwirbelsäule unterschiedliche Themen. Es gibt die klassische Versteifungsoperation – und was wir sehr stark machen, ist die Bewegungserhaltung.“

Klassisches Beispiel sei der Bandscheibenvorfall im Bereich der Halswirbelsäule, der so schlimm sein kann, dass eine Operation unumgänglich wird. „Dann kann man eine Bandscheibenprothese einsetzen, sodass der Patient sich nach der OP ganz normal bewegen kann, aber trotzdem die Probleme behoben sind.“

Die von NGMedical entwickelte und MOVE-C genannte Bandscheibenprothese besteht aus zwei Platten, die aus einer Titanlegierung im 3D-Druckverfahren hergestellt werden. Dem operierenden Arzt stehen verschiedene Größen der Prothesen zur Verfügung, damit er für jeden Patienten die optimale Größe auswählen kann. Dabei ist das Instrumentarium, das der Arzt für die Operation verwendet, immer gleich.

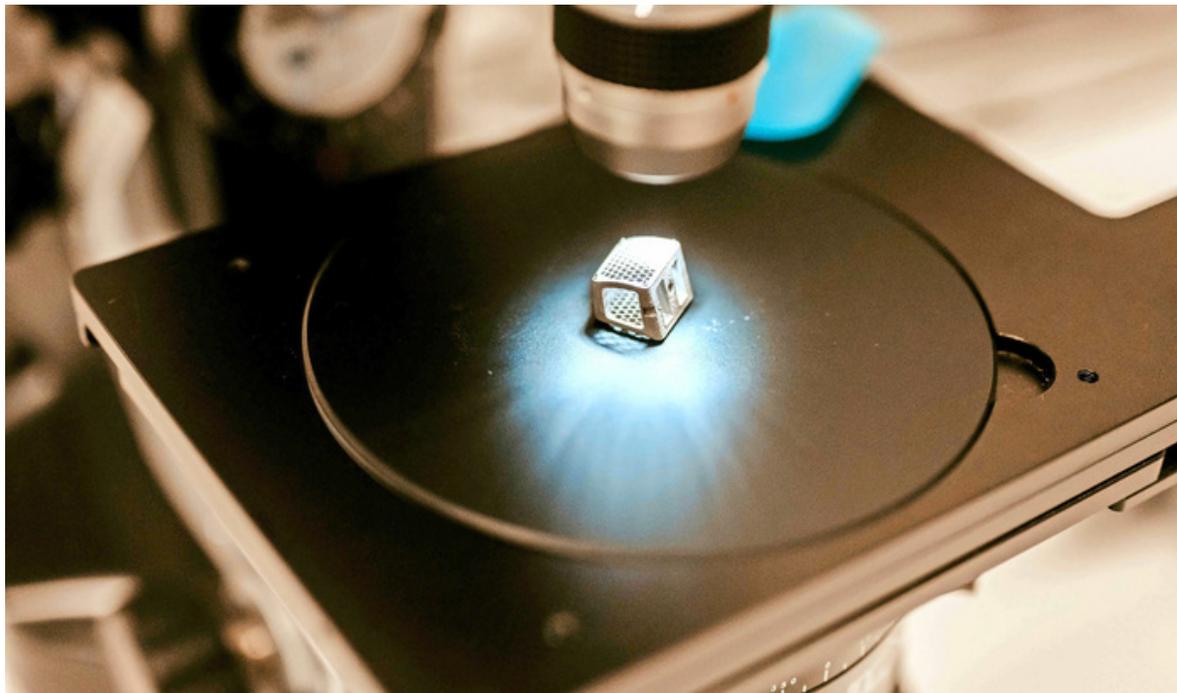
Bis ein Produkt marktreif ist, dauert seine Zeit. Vor allem, weil zahlreiche Studien erstellt werden müssen. Für die gibt es strenge Vorschriften – in den Augen Weilands zum Teil zu streng. Und da die NGMedical ihre Produkte weltweit vertreibt, müssen darüber hinaus auch noch unterschiedliche länderspezifische Anforderungen erfüllt werden. „Es ist ein langwieriger Prozess, bis so eine Studie genehmigt ist und man damit starten darf“, berichtet Weiland, der übrigens immer auf der Suche nach guten Leuten für sein Unternehmen ist. Kaufmännische Angestellte oder Logistiker seien ebenso eingeladen, sich zu bewerben, wie talentierte Verkäufer. Wobei die Ansprüche an diese ob des speziellen Produkts schon recht hoch seien. „Aber wer sich für uns interessiert, kann uns gerne eine Bewerbung zusenden.“

INFO

SZ sucht Unternehmen im Landkreis

In der Serie „Hier gemacht“ stellt die SZ in unregelmäßigen Abständen regionale Unternehmen vor. Wir sind dafür immer auf Suche nach produzierenden Firmen, die Lust haben, Teil der Reihe zu werden. Diese sollten ihren Sitz im St. Wendeler Land haben und innovative Ideen vorweisen können.

Interessierte Unternehmen können sich gerne mit einer kurzen Beschreibung per E-Mail wenden an: redwnd@sz-sb.de.



Eines der Produkte von NGMedical. Das Implantat für die Wirbelsäule hat eine Wabenstruktur, die das Anwachsen des Knochens erleichtert.

NGMeical peter weiland

1 / 1

